



CAS in Schriftpsychologie 2009/2010

Stoffplan – bereits festgelegte Daten

Samstag 26.09.2009 – Zentrum «Karl der Grosse» Zürich – SGG Fortbildung

Markus Furrer, lic. phil., Graphologe SGG, Fachpsychologe SBAP in Schriftpsychologie
Rolf Jenni, Leiter Personal, Netstal-Maschinen AG, Näfels

Workshop: Berufliche Funktionsprofile und Kernkompetenzen

10:15 – 16:30 Uhr, mit Möglichkeit des gemeinsamen Mittagessens

Anmeldeformular und Detailangaben unter www.sgg-graphologie.ch (Veranstaltungen)

Mittwoch 28.10.2009 – Praxis Fritz Gassner, Weinbergstrasse 102, Zürich

Annemarie Pierpaoli, Fritz Gassner

Einstieg – Kennenlernen, Organisatorisches

Literaturliste, Information über Literaturkolloquium

Praktikumsbestimmungen

Standortbestimmung in Bezug auf graphologische Kenntnisse:

Was wird vorausgesetzt, worauf bauen wir auf?

Übung im Protokollieren und Interpretieren als Repetition

Mittwoch 18.11.2009 – Praxis Dr. U. Imoberdorf, Neptunstrasse 87, Zürich

Urs Imoberdorf

Überblick über massgebende Autoren

- *Ludwig Klages*. Wir werden uns mit dem Rhythmusbegriff von Klages, mit dem Formniveau und der Doppeldeutigkeit der Merkmale beschäftigen und an Hand von Schriftbeispielen üben.
- Bei *Max Pulver* spielen die „Symbolik des Schriftfeldes“ und der „Wesensgehalt“ der Schrift eine wichtige Rolle. Was bedeuten uns heute seine „Merkmale der Unaufrichtigkeit“, was sein wichtigstes Buch "Die Intelligenz im Schriftausdruck"?
- *Rudolph Pophal*. Wie lassen sich die Erkenntnisse der "Bewegungsphysiologischen Graphologie", die "Spannungserscheinungen" in der Handschrift praktisch verwerten?
- *Robert Heiss*. Das Bewegungs-, Form- und Raumbild als Erklärungsmodell einer modernen Graphologie.

Samstag 05.12.2009 – Zentrum «Karl der Grosse» Zürich – SGG Fortbildung

Markus Furrer, lic. phil., Graphologe SGG, Fachpsychologe SBAP in Schriftpsychologie
Marie Anne Nauer-Meier, Dr. phil., Psychologin FSP, Graphologin SGG

Workshop: Kundenorientierte Darstellung graphologischer Befunde, in Relation zu beruflichen Funktionsprofilen und relevanten Kernkompetenzen

10:15 – 16:30 Uhr, mit Möglichkeit des gemeinsamen Mittagessens

Anmeldeformular und Detailangaben unter www.sgg-graphologie.ch (Veranstaltungen)

Januar 2010: Definitive Angaben folgen

Februar 2010: Definitive Angaben folgen

Mittwoch 03.03.2010 – Praxis Fritz Gassner, Weinbergstrasse 102, Zürich
Fritz Gassner

**Schriftpsychologie in Verbund mit anderen diagnostischen Verfahren
(Fragebogen HDI, BIP, MBTI, Karriereanker)**

Die Handschrift bestätigt, akzentuiert, ergänzt, erläutert, gewichtet, erklärt, hinterfragt, relativiert, kritisiert etc. Fragebogenergebnisse.

Fragebogenbefunde bestätigen, verdeutlichen, erweitern, untermauern, differenzieren, widerlegen, etc. schriftpsychologische Erkenntnisse.

Die Kombination von zwei oder mehr Verfahren erweitert die Deutungshypothesen und ermöglicht eine differenziertere und letztlich probandengerechtere Persönlichkeitsbeschreibung.

11.03.2010 – SGG Fortbildung

Fritz Gassner und Kantonspolizei

Schriftexpertise / Tätigkeit des Urkundenlabors der Kantonspolizei Zürich

Genaues Programm siehe www.sgg-graphologie.ch/veranstaltung.html

Mittwoch 31.03.2010 – Praxis Dr. Imoberdorf, Neptunstrasse 67, Zürich

Urs Imoberdorf

Führung im Spiegel der Handschrift

- Gibt es Führungseigenschaften?
- Wie lassen sich diese in der Handschrift erfassen?
- Sind Führungs- und Teamverhalten Gegensätze?

Beispiele von

- leitenden Persönlichkeiten auf Unternehmensebene (CEO)
- Leitern und Leiterinnen von KMUs
- Leitenden Personen in Verkauf, Marketing, Finanzwesen und Entwicklung
- Fachvorgesetzten und Projektleitern

Übungen mit Schriftbeispielen

Mittwoch 21.04.2010 – Praxis Fritz Gassner, Weinbergstrasse 102, Zürich

Annemarie Pierpaoli

Wartegzeichentest und Handschrift

Wann und wie kann der Test eingesetzt werden? Wo gibt es Gemeinsamkeiten zur Analyse und Interpretation der Handschrift, welche neuen Informationen erhalten wir mittels der Zeichnungen?

Es werden Schriften und Zeichnungen von Klientinnen und Klienten aus der Berufs- und Laufbahnberatung sowie von Kaderpersonal, welches ein Einzelassessment absolvierte, vorgestellt.

Samstag 08.05.2010

Marie Anne Nauer, Ruedi Knüsel

Literaturkolloquium, 1. Teil

Literaturliste und Organisation des Kolloquiums sind in Vorbereitung

09. oder 10.06.2010

Referenten und Unterrichtslokal werden später bekannt gegeben

Das Gruppenassessment mit Einbezug der Graphologie

Die Graphologie als Assessment-Tool

- Besondere Erkenntnisse aus der Schriftanalyse
- Nutzen der Graphologie im Gesamtkontext
- Grenzen in der Verwendung von Schriften
- Wie lassen sich Schriften integrieren?
- Akzeptanz der Methode im AC-Verfahren

Samstag 19.06.2010 – SGG Fortbildung

Ort, Thema und Referenten werden später bekannt gegeben

Samstag 26.06.2010

Marie Anne Nauer, Ruedi Knüsel

Literaturkolloquium, 2. Teil

Literaturliste und Organisation des Kolloquiums sind in Vorbereitung

Mittwoch 07.07.2010 – Praxis F. Gassner, Weinbergstrasse 102, Zürich

Fritz Gassner, Ruedi Knüsel und/oder Annemarie Pierpaoli

Datenschutz, Umgang mit Medien, Vorbehalte bei der Annahme von Aufträgen

Informationen an Kunden – Kundenpflege, Qualitätssicherung, Honorare

Verbände

Evaluation, Fragestunde